

## **AKTIONSBÜNDNIS GENTECHNIKFREIE LANDWIRTSCHAFT BERLIN - BRANDENBURG**

### **Gentechnikgegner demonstrierten in Golm - Aktionswoche macht in Potsdam Station**

Das „Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft Berlin-Brandenburg“ veranstaltete gestern eine Fahrraddemonstration zum Genversuchsfeld in Golm (Potsdam). Diese Protestveranstaltung fand im Rahmen einer Aktionswoche statt, die an diesem Tag in Potsdam Station machte. Bereits um 11 Uhr fand ein Pressegespräch mit Vertretern des Aktionsbündnis statt.

Obwohl nur wenige Demonstranten sich auf das Fahrrad schwingen, sorgten Sie durch ihre gelben Luftballons für viel Aufmerksamkeit. "Keine Gentechnik in unserem Essen - Keine Gentechnik auf unseren Felder" war auf den Luftballons zu lesen. Mit der Aktion sollte für eine gentechnikfreie Landwirtschaft demonstriert werden.

Die Fahrradtour führte vom Platz der Einheit in der Innenstadt Potsdams zu dem Gentechnik-Versuchsfeld in Golm. In Golm führt das Max-Planck-Institut für Molekularbiologie seit Jahren Versuche mit gentechnisch veränderten Kartoffeln durch. Am Zaun des Versuchsfelds wurde ein Schild mit der Aufschrift "Vorsicht Gentechnik" angebracht. Mit einem Transparent „Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen sie Bayer“ wiesen die Demonstranten darauf hin, dass Forschungsergebnisse des MPI in Golm an den Bayer-Konzern verkauft wurden, der nun eigene Freisetzungsversuche mit Genkartoffeln durchführt. Mit der Aktion in Golm wurde darauf hingewiesen werden, dass die Agro-Gentechnik, obwohl sie von der Mehrheit der Bevölkerung nicht gewollt wird, vom den Ländern Brandenburg und Berlin und vom Bund hohe Subventionen erhält.

Das Aktionsbündnis fordert das MPI auf, den Freisetzungsversuch sofort zu beenden und auf weitere Versuche zu verzichten. Die Förderung solche Experimente mit Steuergeldern sollte eingestellt werden.

Mit der Aktionswoche soll nach Aussagen eines Sprechers des Bündnisses der Protest gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen verstärkt werden. Durch die bisherigen Proteste des Bündnisses wurde bereits der Anbau von 350 ha gentechnisch veränderter Pflanzen verhindert. Von den geplanten fast 500 ha sollen nun nur noch 147 ha angebaut werden.

Im Rahmen der Aktionswoche, die vom 16-22. Mai stattfindet, gibt es zahlreiche Informationsveranstaltungen und Aktionen. Zum Abschluss der Aktionswoche wird es von Neuhardenberg nach Seelow eine große Trecker- und Fahrraddemonstration geben. Zu der Tour rufen gemeinsam mit dem Aktionsbündnis zahlreiche örtliche Landwirte auf. Einen Überblick über alle Veranstaltungen gibt es unter: [www.gentechnikfreies-brandenburg.de](http://www.gentechnikfreies-brandenburg.de).

#### **Kontakt:**

Jakob Ganten (Demeter Berlin-Brandenburg) 033432-72214

Thomas Janoschka (Barnimer Aktionsbündnis gegen Gentechnologie ) 0162-3987982

Christof Potthof (Gen-ethisches Netzwerk - GeN) 030-6858030 oder: 030-6857073

Barbara Rasche (Bioland Berlin-Brandenburg) 030-28482302,

[www.gentechnikfreies-brandenburg.de](http://www.gentechnikfreies-brandenburg.de)